

Allgemeine Hinweise für Wasserdichtigkeit nach DIN 8310



- Da die Wasserdichtigkeit keine bleibende Eigenschaft ist, sollte sie **jährlich überprüft** werden.
- Speziell gilt dies vor besonderen Belastungen, da die eingebauten Dichtelemente in ihrer Funktion und im täglichen Gebrauch nachlassen.
- Uhrehäuser sind passgenau aus mehreren Materialien zusammengesetzt, die bei Temperaturschwankungen unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten haben können.
- Um die Wasserdichtigkeit für bestimmte Anforderungen dennoch zu gewährleisten, gibt es spezielle Konstruktionen mit eingearbeiteten Dichtungen. Diese unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Sie werden unter anderem von Schweiß und Säuren angegriffen.
- DIN 8310 regelt Kriterien für Konstruktionen und Prüfdrücke, die neue Uhren aushalten müssen. Die Widerstandsfähigkeit wird in »bar« oder »atm« angegeben und auf dem Gehäuseboden vermerkt.
- Als »wassergeschützt« (»water-resistant«) werden Uhrgehäuse bezeichnet, die widerstandsfähig sind gegen Schweiß, Wassertropfen, Regen, usw... Sie müssen, in Wasser eingetaucht, über 30 Minuten bei einer Wassertiefe von 1 m ohne Eindringen von Wasser überstehen. Diese Uhren sind für den normalen, täglichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht unter Bedingungen verwendet werden, bei denen Wasserdruck und Temperaturen erheblich variieren.
- Bei der Zusätzlichen Angabe eines Drucks wie z.B. »3 bar« sind die Prüfbedingungen verschärft. Die Druckangabe »3 bar« darf nicht verwechselt werden mit der Tauchtiefe, sondern ist die Definition des Prüfdrucks. Ein Prüfdruck von »3 bar« wird in 30 m Wassertiefe erreicht.
- Beim Schwimmen und vor allem bei einem Sprung ins Wasser kann kurzfristig durchaus ein größerer Druck auf die Dichtelemente entstehen als der garantierte Prüfdruck. Besonders gefährdet sind die Uhren, wenn man nach längerem Sonnenbaden ins Wasser springt, weil sich dann der Aufschlagdruck mit dem durch die Abkühlung resultierenden Unterdruck addiert, was leichter zu Schäden führen kann.

Allgemeine Hinweise für Wasserdichtigkeit nach DIN 8310



Klassifikation nach DIN 8310 September 2010 (Druck / Wassersäule)

- 3 bar \approx 3 atm (\approx 30 m)** **Die Uhr hält Wasserspritzer aus** (wasserabweisend) Die Uhr hält eine begrenzte Zeit einen Druck von 3 bar (entspricht 30 m Wassersäule bzw. ca. 3 Atmosphären) aus.
- 5 bar \approx 5 atm (\approx 50 m)** **Duschen ist möglich.** Die Uhr ist auf eine Wasserdichtigkeit bis 5 bar geprüft, was dem Druck einer angenommenen Wassersäule von 50 Metern entspricht. Damit ist sie geeignet für den täglichen Gebrauch wie z. B. Baden, Duschen, Händewaschen.
- 10 bar \approx 10 atm (\approx 100 m)** **Die Uhr kann zum Schwimmen verwendet werden.** Die Uhr ist auf eine Wasserdichtigkeit bis 10 bar geprüft, was dem Druck einer angenommenen Wassersäule von 100 Metern entspricht. Damit ist sie geeignet für z. B. häufiges Schwimmen oder Schnorcheln.
- 20 bar \approx 20 atm (\approx 200 m)** **Taucheruhr.** Die Uhr ist auf eine Wasserdichtigkeit bis 20 bar geprüft, was dem Druck einer angenommenen Wassersäule von 200 Metern entspricht. Uhren dieser Gruppe sind beispielsweise zum Schnorcheln und gerätafreies Freitauchen geringer Tiefe geeignet.

Quelle: Wikipedia